

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 2. Auflage	5
Abkürzungen und abgekürzt zitierte Literatur	19
A. Einführung und Grundbegriffe	
§ 1 Einführung	35
§ 2 Grundbegriffe	43
B. Schutz von Leib und Leben	
§ 3 Heileingriff als Körperverletzung	54
§ 4 Vorsätzliche Körperverletzungsdelikte	59
§ 5 Aufklärung des Patienten	90
§ 6 Einwilligung des Patienten	110
§ 7 Fahrlässige Körperverletzung und fahrlässige Tötung	129
§ 8 Unterlassen der Behandlung	161
§ 9 Sterbehilfe	179
C. Schutz des Organspenders	
§ 10 Transplantationsmedizin	206
D. Schutz des ungeborenen Lebens und seiner Entstehung	
§ 11 Schwangerschaftsabbruch	224
§ 12 Embryonenschutz	248
§ 13 Schutz von Stammzellen	265
E. Schutz des Vertrauensverhältnisses	
§ 14 Verletzung der Schweigepflicht	271
F. Schutz vor Korruption	
§ 15 Korruptionsdelikte	287
G. Schutz des Vermögens	
§ 16 Betrug	312
§ 17 Untreue	336
H. Schutz von Gesundheitszeugnissen	
§ 18 Strafvorschriften in Zusammenhang mit Gesundheitszeugnissen	344

Inhaltsübersicht

I.	Strafrechtliche und ausserstrafrechtliche Folgen	
§ 19	Strafrechtliche Folgen	352
§ 20	Berufs- und approbationsrechtliche sowie vertragsärztliche Folgen	360
Anhang:	Definitionen	369
	Stichwortverzeichnis	379

Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage	5
Abkürzungen und abgekürzt zitierte Literatur	19
A. Einführung und Grundbegriffe	
§ 1 Einführung	35
I. Begriff und Inhalt	35
II. Historie	37
III. Praktische Bedeutung	39
IV. Rechtsquellen	41
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	42
§ 2 Grundbegriffe	43
I. Patientenautonomie	43
II. Gesundheits- und Heilberufe	43
III. Ärztliche Standesethik	45
IV. Therapiefreiheit	46
V. Regeln der ärztlichen Kunst	46
VI. Kunst-/Behandlungsfehler	46
VII. Behandlungsvertrag	47
VIII. Beginn und Ende des Menschseins	48
1. Überblick	48
2. Geburt	49
3. Tod	51
4. Pränatale Einwirkungen	52
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	53
B. Schutz von Leib und Leben	
§ 3 Heileingriff als Körperverletzung	54
I. Heilbehandlung und Heileingriffe	54
II. Heileingriff als Körperverletzung	54
1. Einzelbetrachtung und Einwilligungslösung	54
2. Gesamtbetrachtung und Tatbestandslösungen	55
3. Stellungnahme	56
III. Reformentwürfe	57
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	58
§ 4 Vorsätzliche Körperverletzungsdelikte	59
I. Vorsätzliche (einfache) Körperverletzung (§ 223 StGB)	59
1. Allgemeines	59
2. Körperliche Misshandlung (§ 223 I Alt. 1 StGB)	59
3. Gesundheitsschädigung (§ 223 I Alt. 2 StGB)	60
4. Schutz von abgetrennten Körperteilen und Körpersubstanzen	61
5. Kausalität (Ursachen- und Zurechnungszusammenhang)	62
6. Subjektiver Tatbestand	63
	9

II. Gefährliche Körperverletzung (§ 224 StGB)	65
1. Allgemeines	65
2. § 224 I Nr. 1 StGB: Gift oder anderer gesundheitsschädlicher Stoff	65
3. § 224 I Nr. 2 StGB: Waffe oder anderes gefährliches Werkzeug	66
4. § 224 I Nr. 3 StGB: hinterlistiger Überfall	68
5. § 224 I Nr. 4 StGB: gemeinschaftliche Begehung	68
6. § 224 I Nr. 5 StGB: lebensgefährdende Behandlung	69
7. Subjektiver Tatbestand	70
III. Schwere Körperverletzung (§ 226 StGB)	71
1. Allgemeines	71
2. § 226 I Nr. 1 StGB: Verlust bestimmter Fähigkeiten	71
3. § 226 I Nr. 2 StGB: Verlust / Gebrauchsunfähigkeit eines wichtigen Körperteiles	72
4. § 226 I Nr. 3 StGB: dauernde Entstellung / Verfall	74
5. Vorsatz und Fahrlässigkeit	75
IV. Verstümmelung weiblicher Genitalien (§ 226a StGB)	76
1. Allgemeines	76
2. Verfassungsmäßigkeit	77
3. Tatbestand	79
4. Beteiligung	80
5. Minder schwere Fälle und Konkurrenzen	80
V. Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227 StGB)	80
1. Allgemeines	80
2. Spezifischer Gefahrverwirklichungszusammenhang	81
3. Ausschluss der Zurechenbarkeit	82
VI. Körperverletzung im Amt (§ 340 StGB)	83
VII. Rechtswidrigkeit und Schuld	84
1. Rechtswidrigkeit und Rechtfertigungsgründe	84
2. Schuldfähigkeit und Entschuldigungsgründe	85
3. Verbotsirrtum (§ 17 StGB)	85
a) Erlaubnistatbestandsirrtum	86
b) Erlaubnisirrtum	87
c) Doppelirrtum	87
d) Unvermeidbarkeit	88
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	88
§ 5 Aufklärung des Patienten	90
I. Allgemeines	90
II. Arten der Aufklärung	91
1. Sicherungsaufklärung	91
2. Diagnoseaufklärung	92
3. Wirtschaftliche Aufklärung	93
4. Risikoaufklärung	94
a) Allgemeines	94
b) Art des Risikos	96
c) Indikation und Dringlichkeit der Maßnahme	97
d) Schwere der Maßnahme	99
e) Behandlungsalternativen	99
f) Neue Therapieverfahren und Außenseitermethoden	101

III. Durchführung der Risikoaufklärung	102
1. Aufklärungsgespräch und Stufenaufklärung	102
2. Person des Aufklärenden	104
3. Adressat der Aufklärung	104
4. Zeitpunkt der Aufklärung	105
5. Verständlichkeit der Aufklärung	106
6. Dokumentation von Aufklärung und Einwilligung	107
7. Entbehrlichkeit der Aufklärung	107
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	108
§ 6 Einwilligung des Patienten	110
I. Allgemeines	110
II. Einwilligung	110
1. Dispositionsbefugnis und Sittenwidrigkeit (§ 228 StGB)	110
a) Allgemeines	110
b) Eingriffe ohne medizinische Indikation	111
2. Einwilligungsfähigkeit	114
a) Allgemeines	114
b) Erwachsene	114
c) Minderjährige	117
3. Form der Einwilligung	119
4. Freiheit von Willensmängeln	120
5. Nichterteilung der Einwilligung	121
6. Subjektive Rechtfertigungselemente der Einwilligung	122
III. Mutmaßliche Einwilligung	122
IV. Hypothetische Einwilligung	125
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	127
§ 7 Fahrlässige Körperverletzung und fahrlässige Tötung	129
I. Allgemeines	129
1. Bedeutung für das Medizinstrafrecht	129
2. Grundlagen des Fahrlässigkeitsdelikts	129
II. Objektive Sorgfaltspflichtverletzung	131
1. Sorgfaltspflichten	131
2. Fach(arzt)standard	131
a) Grundlagen	131
b) Erkenntnisstand	133
c) Behandlungsmethoden	134
d) Zeitpunkt	134
e) Sonderfähigkeiten und Sonderkenntnisse	135
f) Übernahmefahrlässigkeit	135
g) Kein Ärzteprivileg	136
3. Diagnosefehler	136
4. Therapiefehler (Behandlungsfehler)	137
5. Nachsorgefehler	139
6. Organisationsfehler, insb. bei der Arbeitsteilung	140
a) Allgemeines	140
b) Horizontale Arbeitsteilung	141
aa) Interdisziplinäre Zusammenarbeit	141

bb) Hausarzt (Facharzt) und Krankenhausarzt	143
cc) Behandelnder Arzt und Konsiliararzt	144
c) Vertikale Arbeitsteilung	145
aa) Chefarztprinzip	145
bb) Verhältnis Chefarzt / nachgeordnete Ärzte	146
cc) Verhältnis Arzt / nichtärztliche Mitarbeiter	147
dd) Arztvorbehalt und Delegationsausschluss	148
ee) Organisation von Bereitschaftsdiensten	151
III. Objektive Vorhersehbarkeit	152
IV. Objektive Zurechenbarkeit des Taterfolgs	153
1. Überblick	153
2. Pflichtwidrigkeitszusammenhang	153
3. Schutzzweckzusammenhang	155
4. Eigenverantwortlichkeit des Opfers und Verantwortlichkeit Dritter	156
5. Allgemeines Lebensrisiko	156
V. Rechtswidrigkeit	157
VI. Schuld	157
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	159
§ 8 Unterlassen der Behandlung	161
I. Strafbarkeit aus einem unechten Unterlassungsdelikt	161
1. Unterlassen	161
2. Garantenstellung	161
3. Modalitätenäquivalenz	164
4. Quasi-Kausalität und objektive Zurechnung	164
5. Rechtfertigende Pflichtenkollision	165
6. Unzumutbarkeit normgemäßen Verhaltens	165
7. Versuch	165
II. Aussetzung (§ 221 StGB)	166
III. Unterlassene Hilfeleistung (§ 323c I StGB)	167
1. Allgemeines	167
2. Täterkreis	167
3. Objektiver Tatbestand	168
4. Subjektiver Tatbestand	171
5. Tätige Reue	171
IV. Triage	171
1. Überblick	171
2. Präventive Triage	172
3. Ex-ante-Triage	172
4. Ex-post-Triage	174
5. Spezialgesetzliche Vorgaben	176
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	178
§ 9 Sterbehilfe	179
I. Einführung	179
II. Sterbehilfe zwischen Lebensschutz und Selbstbestimmungsrecht	180
III. Abgrenzung von (strafbarer) Täterschaft und (strafloser) Teilnahme beim Suizid	182
IV. Ausländische Regelungen, insb. zur aktiven Sterbehilfe	185

Inhalt

V.	Indirekte aktive Sterbehilfe	188
VI.	Passive Sterbehilfe	189
VII.	Direkte aktive Sterbehilfe und Behandlungsabbruch	190
1.	Mord und Totschlag (§§ 211–213 StGB)	190
2.	Tötung auf Verlangen (§ 216 StGB)	193
3.	Straflosigkeit in den Fällen des Behandlungsabbruchs	193
VIII.	Geschäftsmäßige Förderung der Sterbehilfe (§ 217 StGB aF)	197
IX.	Weitere Entwicklung und Ausblick	202
X.	Früheuthanasie	204
	Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	204

C. Schutz des Organspenders

§ 10	Transplantationsmedizin	206
I.	Einführung und Überblick	206
II.	Konzepte zur Einwilligung in die postmortale Organspende	207
III.	Strafbarkeit der Entnahme bei Toten (§ 19 II, V TPG)	208
1.	Allgemeines	208
2.	Entnahme bei toten Spendern (§§ 3, 4 TPG)	209
3.	Entnahme bei toten Embryonen und Föten (§ 4a TPG)	210
IV.	Strafbarkeit der Entnahme bei Lebenden (§ 19 I, IV TPG)	211
1.	Allgemeines	211
2.	Entnahme vom Lebenden zwecks Übertragung (§ 8 TPG)	211
3.	Entnahme von Knochenmark bei Minderjährigen (§ 8a TPG)	214
4.	Entnahme in besonderen Fällen (§ 8b TPG)	215
5.	Entnahme zur Rückübertragung (§ 8c TPG)	215
V.	Strafbarkeit der Übertragung	216
VI.	Einrichtungszwang, Koordination und Vermittlung	216
VII.	Strafrechtlicher Schutz vor Manipulation (§ 19 IIa TPG)	218
VIII.	Strafbarkeit des Organ- und Gewebehandels (§ 18 TPG)	219
1.	Allgemeines	219
2.	Tatobjekte, Tathandlungen und Täter	219
a)	Handel mit Organen oder Geweben (§ 18 I iVm § 17 I 1 TPG)	219
b)	Entnahme- und Übertragungsverbot (§ 18 I iVm § 17 II TPG)	221
3.	Vorsatz, Versuch und Gewerbsmäßigkeit	221
IX.	Weitere Straf- und Bußgeldvorschriften	222
	Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	223

D. Schutz des ungeborenen Lebens und seiner Entstehung

§ 11	Schwangerschaftsabbruch	224
I.	Einführung und Überblick	224
II.	Entwicklung des deutschen Abtreibungsrechts	226
III.	Schwangerschaftsabbruch (§ 218 StGB)	229
1.	Allgemeines	229
2.	Tatobjekt	229
3.	Tathandlung	230
4.	Täterschaft und Teilnahme	231

5. Subjektiver Tatbestand	232
6. Besonders schwere Fälle	233
7. Versuch des Schwangerschaftsabbruchs	233
8. Konkurrenzen	234
IV. Straflosigkeit des Schwangerschaftsabbruchs (§ 218a StGB)	234
1. Beratungsregelung	235
2. Indikationsregelungen	236
a) Einwilligung und Arztvorbehalt	237
b) Medizinische Indikation	237
c) Kriminologische Indikation	239
3. Privilegierungen der Schwangeren	240
4. Einrichtungszwang und Durchführung des Schwangerschaftsabbruchs	241
V. Fehlende und unrichtige ärztliche Feststellung (§ 218b StGB)	242
VI. Ärztliche Pflichtverletzung bei einem Schwangerschaftsabbruch (§ 218c StGB)	243
VII. Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft (§ 219a StGB aF)	244
VIII. Inverkehrbringen von Mitteln zum Abbruch der Schwangerschaft (§ 219b StGB)	246
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	246
§ 12 Embryonenschutz	248
I. Einführung und Überblick	248
II. Begriff des Embryos	251
III. Arztvorbehalt und Freiwilligkeit	251
IV. Strafbare Verhaltensweisen	252
1. Missbräuchliche Anwendung von Fortpflanzungstechniken (§ 1 ESchG)	252
2. Missbräuchliche Verwendung menschlicher Embryonen (§ 2 ESchG)	255
3. Verbotene Geschlechtswahl (§ 3 ESchG)	256
4. Präimplantationsdiagnostik (§ 3a ESchG)	257
a) Einführung	257
b) Verbot und Definition der PID sowie Ausnahmen	258
c) Formelle Voraussetzungen, Dokumentation und Freiwilligkeit	259
5. Eigenmächtige Befruchtung und Embryoübertragung sowie Post-mortem-Befruchtung (§ 4 ESchG)	260
6. Künstliche Veränderung menschlicher Keimbahnzellen (§ 5 ESchG)	261
7. Klonen (§ 6 ESchG)	262
8. Chimären- und Hybridbildung (§ 7 ESchG)	263
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	263
§ 13 Schutz von Stammzellen	265
I. Einführung und Überblick	265
II. Die Strafvorschriften des § 13 StZG	266
1. Verstoß gegen das Einfuhr- und Verwendungsverbot (§ 13 I 1 StZG)	266
a) Tatobjekt	266
b) Tathandlungen	266
c) Genehmigung	267
d) Auslandstaten	269
2. Erschleichen der Genehmigung (§ 13 I 2 StZG)	269
3. Zuwiderhandlungen gegen vollziehbare Auflagen (§ 13 II StZG)	270
4. Strafbarkeit des Versuchs (§ 13 I 3 StZG)	270

Inhalt

III. Die Bußgeldvorschriften des § 14 StZG	270
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	270
E. Schutz des Vertrauensverhältnisses	
§ 14 Verletzung der Schweigepflicht	271
I. Allgemeines	271
II. Unbefugtes Offenbaren und Verwerten fremder Geheimnisse (§§ 203, 204 StGB)	272
1. Täterkreis	272
a) Berufsgeheimnisträger	272
b) Mitwirkende Personen	273
2. Fremdes Geheimnis	274
3. Reichweite der Verschwiegenheitspflicht	276
4. Tathandlungen	277
5. Vorsatz und Irrtum	278
6. Qualifikationen	278
7. Rechtfertigungsgründe	279
a) Spezielle Rechtfertigungsgründe	279
b) Einwilligung	280
c) Mutmaßliche Einwilligung	281
d) Rechtfertigender Notstand (§ 34 StGB)	281
e) Wahrnehmung berechtigter Interessen	283
f) Beschlagnahme von Krankenakten	283
g) Strafvollzug	284
8. Strafantrag	284
III. Zeugnisverweigerungsrecht (§§ 53, 53a StPO)	284
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	286
F. Schutz vor Korruption	
§ 15 Korruptionsdelikte	287
I. Einführung	287
II. Korruptions-Amtsdelikte (§§ 331 ff. StGB)	289
1. Allgemeines	289
2. Amtsträger und für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete	289
3. Vorteilsannahme (§ 331 StGB)	291
a) Dienstausübung	291
b) Vorteil	292
c) Tathandlungen	293
d) Unrechtsvereinbarung	293
e) Genehmigung	296
f) Vorsatz und Irrtum	297
g) Täterschaft und Teilnahme	297
h) Beendigung	297
4. Bestechlichkeit (§ 332 StGB)	298
5. Vorteilsgewährung (§ 333 StGB)	299
6. Bestechung (§ 334 StGB)	300

Inhalt

7. Besonders schwere Fälle (§ 335 StGB)	300
III. Korruption im geschäftlichen Verkehr (§§ 299, 300, 301 StGB)	301
1. Allgemeines	301
2. Täterkreis	302
3. Objektiver und subjektiver Tatbestand	303
4. Rechtsfolgen	305
5. Besonders schwere Fälle (§ 300 StGB)	305
6. Strafantrag (§ 301 StGB)	305
IV. Korruption im Gesundheitswesen (§§ 299a, 299b, 300 StGB)	306
1. Allgemeines	306
2. Täterkreis	307
3. Objektiver und subjektiver Tatbestand	307
4. Rechtsfolgen	310
5. Strafverfolgung	310
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	310
 G. Schutz des Vermögens	
§ 16 Betrug	312
I. Allgemeines	312
II. Versicherungssysteme und Abrechnung	314
1. Gesetzlich Versicherte und GKV	314
a) Rechtsverhältnisse	314
b) Abrechnung	315
2. Privat Versicherte und PKV	318
3. Stationäre Krankenhausbehandlung	319
4. Typische Fallgruppen des Abrechnungsbetrugs	319
III. Abrechnungsbetrug nach § 263 StGB	320
1. Allgemeines	320
2. Täuschung	320
3. Irrtum	323
4. Vermögensverfügung	324
5. Vermögensschaden	326
6. Vorsatz	329
7. Bereicherungsabsicht	330
8. Versuch, Vollendung, Beendigung	330
9. Täterschaft und Teilnahme	331
10. Besonders schwere Fälle, Privilegierungen und Qualifikation	331
11. Konkurrenzen	333
12. Strafverfolgung und Strafe	333
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	335
 § 17 Untreue	 336
I. Allgemeines	336
II. Täterkreis: Vermögensbetreuungspflicht	337
1. Allgemeines	337
2. Vertragsärzte	337
3. Weitere Akteure im Gesundheitswesen	340

Inhalt

4. Missbrauch oder Treubruch und Pflichtverletzung	341
5. Nachteil	342
6. Subjektiver Tatbestand	342
7. Besonders schwere Fälle und Privilegierungen	343
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	343
H. Schutz von Gesundheitszeugnissen	
§ 18 Strafvorschriften in Zusammenhang mit Gesundheitszeugnissen	344
I. Allgemeines	344
II. Gesundheitszeugnis	345
III. Unbefugtes Ausstellen von Gesundheitszeugnissen (§ 277 StGB)	346
IV. Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse (§ 278 StGB)	347
V. Gebrauch unrichtiger Gesundheitszeugnisse (§ 279 StGB)	348
VI. Vorbereitung der Herstellung von unrichtigen Impfausweisen (§ 275 Ia StGB)	349
VII. Missbrauch von Gesundheitszeugnissen (§ 281 II StGB)	350
VIII. Unrichtiges Dokumentieren und unrichtiges Bescheinigen der Durchführung einer Schutzimpfung (§§ 74 II, 75a IfSG)	350
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	351
I. Strafrechtliche und ausserstrafrechtliche Folgen	
§ 19 Strafrechtliche Folgen	352
I. Verfahrenseinstellung	352
II. Geld- und Freiheitsstrafe	352
III. Fahrverbot	353
IV. Verwarnung mit Strafvorbehalt	353
V. Absehen von Strafe	354
VI. Berufsverbot	354
VII. Einziehung	358
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	359
§ 20 Berufs- und approbationsrechtliche sowie vertragsärztliche Folgen	360
I. Berufsrechtliche Sanktionen	360
II. Approbationsrechtliche Folgen	362
1. Widerruf der Approbation	362
2. Ruhen der Approbation	365
III. Vertragsärztliche Folgen	366
1. Disziplinarmaßnahmen	366
2. Entziehung der Kassenzulassung	367
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	368
Anhang: Definitionen	369
Stichwortverzeichnis	379